



Paulo Alfredo Schönardie

Bäuerliche Landwirtschaft im Süden Brasiliens

Historische, theoretische und empirische Studie zu Ernährungssouveränität, Modernisierung, Wiederbelebung und Staatsfunktion



Paulo Alfredo Schönardie Bäuerliche Familienlandwirtschaft im Süden Brasiliens

Historische, theoretische und empirische Studie zu Ernährungssouveränität, Modernisierung, Wiederbelebung und Staatsfunktion 978-3-86581-456-2 398 Seiten, 17 x 24 cm, 49,95 Euro oekom verlag, München 2013 ©oekom verlag 2013

www.oekom.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort4
Zusammenfassung
Abstract
Resumo14
Einleitung
1. Thematische Begrenzung und Aufstellung der Hypothesen
2. Methode und Aufbau der Arbeit
Kapitel I – Theoretische Meilensteine zur bäuerlichen Familienlandwirtschaft38
1.1. Die Marxistische Sichtweise
1.1.1. Die Sphäre der Agrikultur bei Marx40
1.1.2. Die Überlegenheit der Großbetriebe bei Kautsky57
1.1.3. Familienwirtschaft im Landbau bei Tschajanow69
1.2. Die Theorie und Praxis der Modernisierung der Landwirtschaft86
1.3. Wiederbelebung und Wandel der bäuerlichen Existenz105
Kapitel II – Von der Agrikultur Brasiliens bis zur Charakterisierung
des Forschungsgebietes
2.1. Agrikultur in Brasilien: Geschichtlicher Überblick

2.2.	Spannungsfeld zwischen Großgrundbesitzern und	
bä	uerlicher Familienlandwirtschaft	133
2.3.	Der Nordwesten des Bundesstaates Rio Grande do Sul	140
2.4.	Das nordwestliche Grenzgebiet des Bundesstaates Rio	
G1	rande do Sul in der Gegenwart	148
Kapitel III – I	Die Entstehung der bäuerlichen Familienlandwirtschaft	
im Nordweste	en von Rio Grande do Sul	158
3.1.	Die Vorentwicklung und die bäuerliche Landwirtschaft	
de	r ,Caboclos'	159
3.2.	Kolonisierung als Staatsangelegenheit	169
3.3.	Der Kolonisierungsprozess	176
3.4.	Ernährungssouveränität als Basis der bäuerlichen	
Fa	milienlandwirtschaft	185
	3.4.1. Ein theoretischer Versuch zur Ernährungssouveränität	186
	3.4.2. Organische Konstitution der Ernährungssouveränität im	
	nordwestlichen Grenzgebiet von Rio Grande do Sul	189
3.5.	Organische Entwicklung der Kooperation und der ersten	
Ge	enossenschaften	193
	Militärputsch von 1964 und die Anpassung Brasiliens an	
den internatio	nalen kapitalistischen Agrarmarkt	198
	Die Modernisierung der Landwirtschaft und ihre Auswirkung	
auf die bäuerl	iche Familienlandwirtschaft	203
4.1.	Staat und Agrarunternehmen im Vordergrund der	
br	asilianischen landwirtschaftlichen Modernisierung	206
4.2.	Die lokale Ebene: Operação Tatu	221
4.3.	Genossenschaften als Modernisierungsinstrument	229
4.4.	Soja: Die Modernisierungspflanze	236
4.5.	Eine Einführung in die Modernisierungsfolgen für die	
hä	uerliche Familienlandwirtschaft	247

Kapitel $V - A$	Agrotreibstoff: Staatsprogramm mit Auswirkung auf die		
bäuerliche Fa	milienlandwirtschaft	257	
5.1.	Einführung in die Debatte der Agroenergie	259	
5.2.	Das brasilianische Agroethanolprogramm	264	
	5.2.1. Kleinbauern und die Coopercana	271	
5.3.	Das brasilianische Agrodieselprogramm und die bäuerliche		
Fa	milienlandwirtschaft im nordwestlichen Grenzgebiet	273	
5.4.	Das Untersuchungsgebiet heute: Kleinbauern, Sojadieselproduktion		
un	d Ernährungssouveränität	278	
Kapitel VI –	Wiederbelebung und bäuerliche Perspektiven der Existenz: Der		
Einfluss des S	Staates und der Kampf um Souveränität	286	
6.1.	Mikroethanolbrennereien: Energie- und Ernährungssouveränität	288	
6.2.	Kooperation: Gemeinsame Strategie der bäuerlichen Existenz	297	
6.3.	Öffentliche Politikprogramme und Auswirkungen auf die		
bä	uerliche Existenzform	300	
6.4.	Herausforderungen der Recampesinização	309	
6.5.	Wiederbelebung und bäuerliche Weiterexistenz	317	
Schlussfolger	ungen: Um nicht zum Ende zu kommen	331	
Literatur- und	l Quellenverzeichnis	339	
Liste der Anh	änge	366	
Anhang 1 – A	bkürzungsverzeichnis	367	
Anhang 2 – T	abellenverzeichnis	377	
Anhang 3 – K	Cartenverzeichnis	378	
Anhang 4 – A	abbildungsverzeichnis	379	
Anhang 5 – L	eitfragen für Experten	381	
Anhang 6 – L	eitfragen für Schüler	384	
Anhang 7 – L	Anhang 7 – Leitfragen für Landwirte		
Anhang 8 – D	Danksagung	392	
Anhang 9 – Lebenslauf			